VR-07 (V-103)-174-3 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 173 bis 174 einfügen:
Zugang zu KiTa, Schule und Ausbildung muss durch ausreichend Mittel und Personal sichergestellt sein. Zu einem klaren Bekenntnis zu Chancengleichheit gehört auch, ausgrenzende diskriminierende Mittel wie Lagerschulen und Bezahlkarten für Schutzsuchende nicht zu erlauben, ebenso wenig wie vollständige Leistungskürzungen auf Grundlage migrationspolitischer Überlegungen.

Begründung

ExpertInnen sind sich seit jeher einig, dass die genannten Mechanismen nicht zu einer Reduktion von Migration führen werden. Wohl aber werden sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt zermürben, rechtskonservative Denkmuster ohne Lösungsansätze stärken, Menschen ausschließen und signifikant Leid hervorrufen. Der Grundsatz, dass alle Menschen die gleiche Würde innehaben, darf nicht zugunsten von erhofften Wahlerfolgen verhandelt werden.

weitere Antragsteller*innen

Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Viviane Triems (KV Potsdam); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Lotte Musiol (KV Hamburg-Harburg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jörg Friedrich (KV Odenwald); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Paul Brock (KV Hamburg-Harburg); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Mimont Bousroufi (KV Bonn); Talea Möller (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein); Stefan Muck (KV Landsberg-Lech); Aeneas Niklas Marxen (KV Köln); Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt); Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.